DIE REICHSIDEE

IDEE, VISION, KONZEPT UND UMSETZUNG

WELCHE REICHSIDEE KOMMT IN FRAGE?

Bei der Forschung nach der Reichsidee in der europäischen Geschichte, stellt man fest, daß die Reichsidee in Europa mehrere Traditionsstränge besitzt und es hier sehr unterschiedliche Erscheinungsformen von Reichen gab. Ebenso sind die Vorstellungen vom zukünftigen Deutschen Reich unter den deutschen Reichspatrioten vielfältiger Natur – manche wollen direkt ans Dritte Reich anknüpfen, andere das Zweite Deutsche Kaiserreich wieder ins Leben rufen, auch die Idee an das mittelalterliche Reich, das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, anzuknüpfen, wird als Option betrachtet, einige streben ein großgermanisches Reich an und legen den Schwerpunkt auf den Rassebegriff, es gibt Stimmen für einen Zusammenschluß mit Rußland bzw. Nordeurasien, es existiert in deutschen Patriotenkreisen auch die Vorstellung von einem „Reich Europa“ und es werden seit Jahren immer mehr, die ein Reichsbündnis sowohl mit Rußland als auch mit Frankreich favorisieren, man spricht von der Achse Paris-Berlin-Moskau.

Ein „Reich Europa“, also die Vorstellung, ganz Europa habe ein „Reich“ zu sein, ist nach unserer Einschätzung völlig unrealistisch, denn in so einem Reich würden aufgrund einer fehlenden höheren, die Völker verbindenden spirituellen Leitidee zu viele unterschiedliche Interessen und Ansprüche – gar unvereinbare weltanschauliche Welten – aufeinander prallen, wodurch recht schnell nationale Egoismen, Lobbyismus und Korruption die Tagespolitik beherrschen würden und sich so zwangsläufig ein scheinheiliger, aber im Prinzip identitätsloser Bürokratie- und Machtkoloß, ähnlich der Europäischen Union, herausbilden würde. In einem solchen Reich würden die wirklichen Interessen, Werte und die Geistigkeit des deutschen Volkes wie selbstverständlich wieder hintangestellt werden und schließlich in einem pseudo-demokratischen Einheitsbrei untergehen – wie selbstverständlich würde Deutschland in einem solchen „Reich“ so oder so wieder in die Rolle der finanziellen Melkkuh geraten.

Selbst wenn man die Idee „Reich Europa“ mit größtem Wohlwollen betrachtet, ist es vorhersehbar, daß der Versuch, ein Reich von der Größe Europas von einer zentralen Hauptstadt aus zu regieren, auf Dauer zum Scheitern verurteilt ist. Außerdem ist es – allein schon aufgrund mangelnder Gemeinsamkeiten in der geistig-kulturellen Werteorientierung und weltanschaulichen Ausrichtung – zumindest für eine Übergangsphase von einigen Jahrzehnten nicht sinnvoll und auch gar nicht wünschenswert, mit einigen europäischen Staaten ein gemeinsames Reich zu realisieren, da sie Hochburgen von Paulinismus oder Machtgier, Lüge und Korruption sind und erst noch ein gewaltiges spirituelles Defizit in ihrer Entwicklung aufzuholen haben, um dem Begriff „Reich“ auch nur annähernd gerecht zu werden. Bezüglich des Eintritts in das Reich stellt sich in jedem einzelnen Fall vorab die Frage der Reichsfähigkeit!

Ein „Reich Europa“, wohl noch mit Freimaurer-Großbritannien, das gewaltigste Verbrechen gegen die Völker der Erde mit unzähligen Millionen von Toten auf dem Kerbholz hat und Kernland der Multikultur ist, oder Staaten wie Spanien und Portugal, die Hochburgen von Paulinismus und patriarchalischem Machismo sind und bis heute die dunkle Seite ihrer Vergangenheit völlig verdrängen (z.B. die Ausplünderung von

Mittel- und Südamerika und die millionenfachen Völkermorde dort), oder gar mit dummdreisten Raubstaaten wie Tschechien und Polen, die es in ihrer Geschichte noch nicht einmal geschafft haben, sich einmal über fünfzig Jahre halbwegs sittsam selbst zu verwalten, sich aber immer gleich den allerdunkelsten Mächten angedient, in extremer Weise, gar primitiv opportunistisch immer nur für sich gedacht und gehandelt und jede kleinste Möglichkeit genutzt haben, um zur Erniedrigung, Ausplünderung oder gar zur Auslöschung des deutschen Volkes beizutragen, **das kann doch wohl allen Ernstes nicht in Frage kommen!**

Auch zu den anderen Reichsideen gibt es sehr unterschiedliche und nicht selten sich sehr radikal gegenüberstehende Auffassungen. Zum Nationalsozialismus haben wir unsere Auffassung dargelegt, und jeder der nur einen Hauch von Realitätssinn besitzt, muß einsehen, daß der Versuch der Wiederbelebung oder variierter Fortführung des Dritten Reichs eine völlig absurde Vorstellung ist, die nur zur unnötigen Spaltung und Blockierung der neuen Reichsbewegung führt. Bei den unterschiedlichen patriotischen Bestrebungen, das Deutsche Reich wieder auferstehen zu lassen, zeigt sich jedenfalls schon gleich zu Anfang, daß es – auch wenn das Deutsche Reich völkerrechtlich noch existiert – nicht einfach nur um die Wiederherstellung seiner Handlungsfähigkeit, sondern in erster Linie um die Erarbeitung einer tragenden, die deutschen Patrioten weltanschaulich vereinenden Idee gehen muß, auf der das zukünftige Deutsche Reich konzeptionell gründen soll.

Erst nachdem sich eine ausreichende Anzahl reichstreuer deutscher Patrioten für eine ganz bestimmte, faszinierende und als durchsetzungsfähig eingeschätzte Reichsidee entschieden hat, sich in außerordentlicher Weise dafür stark macht und viele Millionen Deutsche für dieses eine Konzept begeistert werden können und diese Reichsidee auch in einigen anderen bedeutenden Staaten Europas Aussicht auf Anerkennung und Bündnisbildung mit diesen hat, ist es sinnvoll, damit zu beginnen, die Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs wiederherzustellen! – es scheint so manche naiven Träumer und Ideologen unter den deutschen Reichspatrioten zu geben, denen dies nicht bewußt ist. Diese müssen endlich lernen, in höheren Beziehungszusammenhängen zu denken! Wenn man zum Bahnhof geht und sich eine Fahrkarte kaufen will, dann muß man ja zuvor erst einmal wissen, wohin die Reise gehen soll!

ES GILT, NACH DEM IDEAL DER REICHSIDEE ZU STREBEN!

Beim Ausfindigmachen des geeignetsten Reichskonzepts darf es nicht darum gehen, irgendwelche überkommenen Ideen zu übernehmen und gegen andere wenig aussichtslose durchzuboxen, sondern vielmehr dient es dem Interesse der deutschen Sache, aus den Reichskonzepten der Vergangenheit und den dahinterstehenden weltanschaulichen Ideen zu lernen und mit höchstem Anspruch eine Lösung anzustreben, welche den Erfordernissen und dem politischen und wissenschaftlich-philosophischen Erkenntnisstand unserer Zeit wirklich gerecht wird, die unserer deutschen Kultur zugrundeliegenden Geistigkeit entspricht und möglichst die besten und wahrhaftigsten Aspekte der Reichskonzeptionen der für uns überschaubaren Geschichte integriert. Bei all unseren Überlegungen und Bemühungen zur Wiederbegründung des Deutschen Reichs dürfen wir keine zusammengebastelten (faulen) Kompromisse eingehen, sondern vielmehr – deutscher Tugend entsprechend – nach dem **Ideal der Reichsidee** streben!

Die Nationalsozialisten haben damals aus der von außen gezielt herbeigeführten wirtschaftlichen und politischen Not heraus vor allem in politischen und nationalen Kategorien gedacht, somit aus den Sachzwängen der damaligen Zeit das Reich in erster Linie als Nationalstaat verstanden und kaum (jedenfalls zu wenig) grundsätzliche philosophische und religiöse Gedanken über die wahre Bedeutung der Reichsidee angestellt. Die Reichsidee in ihrer Tiefe konnten die Nationalsozialisten daher nicht erfassen und somit auch nicht die **überstaatliche und spirituelle Bedeutung des Deutschen Reichs** in der Geschichte und damit den Segen des Reichs für alle anderen Völker der Erde in ausreichendem Maße erkennen und schon gar nicht der Welt entsprechend vermitteln.

Im Dritten Reich wurden allein in hohen SS-Rängen tiefgründigere geistige Anstrengungen zur Reichsidee angestellt (Anmerkung: *Himmler* hat sehr viel Energie und Liebe darauf verwendet, die germanische Geschichte und das alte Germanentum zu rekonstruieren und einen der deutschen Volksseele entsprechenden religiösen Kultus zu schaffen, der an das Germanische anknüpft und nicht an das durch's Judentum vergiftete [paulinistische] Christentum. Zur Ausarbeitung einer staatsübergreifenden, völkerverbindenden Reichsidee kam es jedoch nicht).

Die Idee des bloßen Nationalstaats, die im Prinzip erst durch die französische „Revolution" geboren und etabliert wurde, ist eine dem Reichsgedanken diametral entgegenstehende Idee, denn sie ist ein von der internationalen bzw. jüdischen Freimaurerei kreiertes Konstrukt, das im Prinzip nur die politische Handlungsfähigkeit des Staates zum Ziel hat und allein ein kümmerliches politisch-wirtschaftliches Dasein von „Bevölkerungen" ohne völkische Identität anstrebt. Die Idee des Nationalstaats bildet zwar den staatlichen Rahmen für ein zentralverwaltetes politisches Handlungsprogramm, doch zielt sie nicht darauf ab, die Politik eines Staates durch freie geistig-kulturelle Entscheidungsfindung der jeweiligen Volksgemeinschaften selbst bestimmen zu lassen, vielmehr ist sie auf die Beherrschung der Völker durch raumfremde, internationale Mächte ausgerichtet.

Der bloße Nationalstaat ist ein allein politisch und wirtschaftlich ambitioniertes Staatsobjekt, das fern jeder höheren spirituellen Idee existiert, wogegen das Reich sich einem höheren spirituellen, ja, heiligen Auftrag gegenüber der gesamten Völkerfamilie

und dem Ganzen verpflichtet sieht. **Während die ursprünglich von Freimaurern erdachte Idee des bloßen Nationalstaats die Auflösung von Volksidentitäten im Schilde führt, ist der Reichsidee die Bewahrung der Vielfalt der Völker und Kulturen und deren Selbstbestimmungsrecht heilig!**

Das ewige Gerede von der Notwendigkeit zum politischen bzw. nationalen Denken, vom politischen bzw. nationalen Kampf, das man in patriotischen Lagern seit Jahren immer nur hört, hat die deutschen Patrioten dafür blind gemacht, daß wir uns in erster Linie nicht in einem politischen Kampf, sondern in einem unsere gesamte Kultur und Existenz unseres Volkes bedrohenden Kulturkampf befinden! – und zwar definitiv in der Endschlacht der Weltbilder, in der wir dem allergrößten fanatischen Vernichtungswillen unserer Gegner ausgesetzt sind, in der es um den Untergang oder das Überleben und somit die Erfüllung des spirituellen Auftrags unserer deutschen Kultur geht!

Mit politischem Kampf hat dieser Kampf zunächst einmal nur sehr wenig zu tun! Politisches Denken ist vorerst zweitrangig, denn Politik bedeutet in erster Linie nur Verwaltung und Organisation des Gemeinschaftslebens!

Politisch denken heißt also in erster Linie nichts anderes, als verwaltungs- und organisationstechnisch zu denken! Bevor wir aber politisch aktiv werden, müssen wir uns doch erst einmal bewußt machen und darüber Einigkeit erzielen, welche weltanschauliche Idee dem zukünftigen Deutschen Reich zugrunde liegen soll und wie dessen systemischen Grundlagen beschaffen sein müssen, mit denen das zukünftige Deutsche Reich tatsächlich zu realisieren ist und auch nachhaltig bestehen kann.

(Anmerkung: In Verbindung mit der Idee des dreigegliederten Staates, den wir für das neue Deutsche Reich vorschlagen – siehe KOSMONARCHIE – bekommt der Begriff „Politik“ eine andere Bedeutung als bisher, die Volksvertreter der unabhängig voneinander selbstverwalteten Bereiche des Geistes-Kulturlebens, des Rechtslebens und des Wirtschaftslebens werden dann auch nicht mehr „Politiker“ heißen.)

„Denn das Reich, das zu verwirklichen und zu erhalten der Beruf der Deutschen ist, ist nicht nur bloße staatliche Institution neben anderen, sondern der Inbegriff der europäischen Ordnungen überhaupt, der Grund, die Quelle, die eigentliche Wirklichkeit, die Substanz unserer europäischen Welt.“

Christoph Steding (1903-1938),

Das Reich und die Krankheit der europäischen Kultur

Dafür ist eine gründliche Auseinandersetzung mit weltanschaulichen, geschichtlichen und wissenschaftlich-philosophischen Themen vonnöten. Und erst wenn dies geschehen und ein erfolgversprechendes weltanschauliches Konzept vorhanden ist, wofür sich viele Menschen begeistern lassen, macht es Sinn, für dessen politische Durchsetzung zu kämpfen. Für die heutigen Reichspatrioten gilt es aus den Fehlern der Nationalsozialisten zu lernen und zu erkennen, daß der Reichsbegriff nicht allein mit politischen und nationalen Denkkategorien zu erfassen ist.

Die ideale und **wahre** Reichsidee kann nur die sein, die auch eine segensreiche Ausstrahlung auf die anderen Völker Europas und der Welt hat, die dem Wohl und der Höherentwicklung der Menschen aller Völker und ihrem friedlichen Miteinander in

Freiheit dient und für das Ganze gut ist – wofür es eines gemeinsamen, übergeordneten sittlich-religiösen Ethos bedarf. Hinter der wahren Reichsidee steht viel mehr als nur ein souveräner Staatsgedanke, sie beinhaltet auch **die überstaatlich-metaphysische Dimension** einer spirituelle Orientierung, Sinn und Werte gebenden und somit die Völker in Frieden und Freiheit einenden Idee! Würden wir das zukünftige Deutsche Reich allein auf dem Nationalstaatsgedanken gründen, dann würde es schon bald wieder isoliert dastehen und eine „Einkreisung“ Deutschlands wäre nur eine Frage von einigen Jahren und das Ende des Deutschtums wäre damit endgültig besiegelt!

„Dem mittelmeerischen Menschenbild entspringen die Herrschaftsformen des Imperiums und des Feudalismus; sie sind auf Unterwerfung angelegt. Aus dem nordeuropäischen Denken ging die Idee des Reiches hervor. Das Reich stellt die ***bewahrende Macht*** *dar, im Unterschied zur unterwerfenden Macht des Imperiums …*

Die Reichsidee konnte Jahrhunderte lang die europäische Leitidee sein, obwohl sie nie klar gezeichnet war. Das Reich war ***Symbol einer höheren, gemeinsam anerkannten Ordnung****. Es stand vor einem religiösen, dem christlichen Hintergrund. Die Idee und die politische Rolle des Reiches mußten fallen, als die religiöse Überhöhung einbrach.*

Die Reichsidee kann als zukünftige geistige Grundlage Europas nur dann wieder aufleben, wenn sich über einem gemeinsamen sittlichen Ethos und einer ebensolchen politischen Staatsordnung eine ***lebensreligiöse*** *Aura entfalten kann.“*

Alois Mitterer,

(zitiert aus *Volk in Bewegung* 1-2007;
Hervorhebungen durch den Verfasser)

Auch das kleindeutsche Reich *Bismarck's,* das sogenannte Zweite Deutsche Reich, aus dem selbst Österreich noch ausgegrenzt war, stellte mehr oder weniger nur ein nationalpolitisches Gebilde dar, dem die über den nationalen Charakter hinausgehende überstaatliche, metaphysische Dimension und damit die Ausstrahlungskraft fehlte, andere Staaten mit in die Reichsidee einzubeziehen, so daß es isoliert blieb. Aus heutiger Sicht ist es jedoch müßig, *Bismarck* oder *Hitler* in diesem Punkt zu kritisieren, da sie aus der Not ihrer Zeit heraus handelten und das entsprechende Wissen damals eben noch fehlte.

(Anmerkung: Das Fehlen einer geistig-spirituellen Basis des Zweiten Reiches hat schon *Nietzsche* seinerzeit kritisiert. Bezüglich der Klärung des Reichsbegriffs gibt es schon seit dem Mittelalter verschiedene Auffassungen. *Julius Evola* schreibt in seinem Buch ***Das Mysterium des Grals*** [Sinzheim 1995, S. 13], daß der Heilige Gral symbolischer Ausdruck der Hoffnung und des Willens einer bestimmten Führungsschicht im Mittelalter gewesen sei, die das gesamte damalige Abendland in einem heiligen, d.h. auf transzendenten, spirituellen Grundlagen beruhenden Reich neu organisieren und vereinigen wollte. Irgendwie war es bisher nie gelungen, den Reichsbegriff unmißverständlich und allgemeingültig zu beschreiben, alle, die ihn bisher verwandten, verbanden damit jedenfalls immer etwas Heiliges, das selbst heute noch viele Länder für sich

proklamieren. Zum Beispiel gibt es heute in Europa immer noch einige Königreiche, selbst Schweden mit seinem „Reichstag“ versteht sich als „Reich“, und im Deutschen wird das Land der Franzosen als Frankreich bezeichnet.)

Die Ausstrahlungskraft und Faszination des zukünftigen Deutschen Reichs auf die anderen Völker Europas und der Welt wird jedenfalls um so stärker sein, je mehr sich das ihm zugrundeliegende Reichskonzept an dem (für alle Völker segensreichen) Ideal der Reichsidee (mit einem gemeinsamen, übergeordneten sittlich-religiösen Ethos) orientiert; desto eher werden auch andere Völker darin die optimale System-Alternative erkennen und bestrebt sein, sich der Reichsidee anzuschließen. Das heißt: Je mehr das zukünftige Deutsche Reich in seiner geistig-weltanschaulichen Ausrichtung dem Ideal der Reichsidee – **der wahren Reichsidee** – entspricht, desto solider und nachhaltiger wird auch sein Bestehen in der Zukunft sein.

Für die reichstreuen Patrioten gilt daher – auch wenn die Zeit drängt und die Situation im heutigen Deutschland kaum noch auszuhalten ist – jetzt nicht in reichspolitischen Aktionismus zu verfallen! Deutsche Patrioten, die durch das Wissen um den tatsächlichen völkerrechtlichen Status des Deutschen Reichs motiviert einfach nur die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs propagieren, dabei aber den weltanschaulichen Aspekt der Reichsidee hintanstellen oder gar verdrängen, sind nur Aktionisten auf einer Reichsspielwiese (*Sander*), die nicht wirklich wissen, was sie tun und den Interessen des deutschen Volkes zur Wiederbegründung des wahren Deutschen Reichs eigentlich mehr schaden als nutzen!

Alle deutschen Patrioten, denen das Deutsche Reich wirklich am Herzen liegt, sollten sich daher in der Pflicht sehen, über den wahren Reichsgedanken und die damit verbundene Geistigkeit gründlich zu reflektieren, um die ursprüngliche weltanschauliche Bedeutung, d.h. den wahrhaftigen **geistigen Kern der Reichsidee** erfassen zu können. Es gilt, das weltanschaulich fundierte Reichskonzept ausfindig und sich dafür stark zu machen, mit dem sich sowohl die Idee eines souveränen, selbstbestimmten (nationalen) Reichsstaates als auch die **überstaatlich-metaphysische Dimension** einer spirituelle Orientierung gebenden und die Völker in Frieden und Freiheit einenden Reichsidee in bestmöglicher Weise verwirklichen läßt.

DER URSPRUNG DER REICHSIDEE UND DIE BEDEUTUNG DER RELIGION

Auf der Suche nach dem Ideal der Reichsidee und einem übergeordneten, völkervereinenden sittlich-religiösen Ethos wäre es vermessen, den eigentlichen Ursprung der Reichsidee unberücksichtigt zu lassen, weil doch gerade im Ursprung die Kernwahrheit und damit die Lösung unseres Problems zu finden ist und erst recht deswegen, da doch die Reichsidee aus dem nordischen, atlantisch-germanischen Raum, also von unseren Vorfahren, den Atlantern selbst, stammt!

Und jetzt kommt die Bedeutung der in diesem *REICHSBRIEF* so aufwendig dargestellten Atlantis-Saga für die Wiederbegründung des Deutschen Reichs erst zum Tragen, denn das Ideal der Reichsidee – samt der gesuchten überstaatlich-metaphysischen Dimension eines spirituelle Orientierung gebenden und völkervereinenden sittlich-religiösen Ethos – führt uns doch gerade die großartige Geschichte und Kultur unserer atlantischen Vorfahren deutlichst vor Augen. Es bedarf eigentlich nur der Umwandlung des atlantischen Reichskonzepts und ebenso des höchsten Heiligtums der atlantisch-germanischen Kultur (Weltensäule/Irminsul) in eine zeitgemäße Form. Wichtig ist vor allem die Erkenntnis der Bedeutung des übergeordneten sittlich-religiösen Ethos für eine nachhaltig erfolgreiche Umsetzung der Reichsidee, die Notwendigkeit einer REICHSRELIGION – die „Religion“ wird zukünftig eine ungeahnte Renaissance erfahren!

(Anmerkung: Hierzu muß angemerkt werden, daß dem Thema „Religion“ im Wassermannzeitalter eine ganz andere, sehr viel umfassendere Bedeutung zukommt als bisher, da Religion nun denkend wird und mit Wissenschaft und Philosophie als untrennbare Einheit gesehen wird, wie es in der Zeit vor *Aristoteles* gerade in den nordisch geprägten Kulturen selbstverständlich war. Wer sich mit dem Begriff „Religion“ schwer tut, der sollte wissen, daß dieses Wort nichts anderes bedeutet als die Rückanbindung an das kosmische Gesetz, und genau darum und um nichts anderes sollte es auch in jeder, dem Wohl der Menschen dienenden, auf Wahrheitserkenntnis ausgerichteten Wissenschaft und Philosophie gehen.)

Das Deutsche Reich entspricht nur dann der wahren Reichsidee und ist erst dann das wirklich Heilige Deutsche Reich, wenn es auch tatsächlich auf dem höchsten Heiligtum der atlantisch-germanisch-deutschen Kultur und somit auf der heiligen Grundlage kosmischer Prinzipien gründet (welche sich von der atlantischen Weltensäule bzw. der Ontologischen Achse ableiten lassen) und imstande ist, die Deutschen hinter einer der deutschen Weltanschauung und Geistigkeit entsprechenden Reichsreligion zu vereinen! Eine solche Reichsreligion darf nicht nur Glaube oder allein gute Absichtsbekenntnis sein, sie muß auch durch das Denken logisch nachvollziehbar und offen sein für die Integration jeglicher Wahrheitserkenntnis in den heiligen Fundus der Reichskirche.

Die der wahren Reichsidee ursprünglich zugrundeliegende Leitidee ist im Kern nicht weniger als **das Bestreben, das Himmelreich auf Erden zu verwirklichen**, welches charakteristisch für die archetypisch-nordische Geistigkeit und Kultur unserer atlantischen Vorfahren und essentielles Kernprinzip der deutschen Geistigkeit ist. Von dieser grundsätzlichen Idee geleitet haben die Atlanter seit Urzeiten, ihre Reiche damals auf dem Gebiet des Deutschen Reichs, Europas und auch in anderen Teilen der Welt geschaffen. Das Bestreben, das „Himmelreich auf Erden“ errichten zu wollen, flammte

in der Geschichte in eindrucksvoller und nachhaltiger Weise – wenn auch in der bisherigen Überlieferung in völlig verzerrter Form – im idealistischen nordischen Geistesimpuls des Galiläers *Jesus* wieder auf, den dieser vor ca. 2000 Jahren in die Welt brachte (Christusimpuls).

Für unsere heutige Zeit gesehen verbindet sich mit dem Reichsbegriff somit eine (dem Christus- bzw. Baldurprinzip entsprechende) **spirituell- ausgewogene, ganzheitliche Geistigkeit** (eine archetypische Bewußtseinskraft, die für die nordischen Kulturen charakteristisch ist – siehe Kapitel: *Das kosmische Christusprinzip)* die in der Idealform in allen Lebensbereichen, in der edlen Gesinnung, dem gemeinsinnigen Verhalten und den Lebensgewohnheiten der (Reichs-)Menschen, in den Künsten, in der hohen Qualität der Wissenschaften, der Philosophie usw. sowie auch der Religion des Reichs zum Ausdruck kommt. Ebenso verbindet sich mit dem Reichsbegriff ein **ganzheitlich-spirituelles Ordnungsprinzip** (das dreieinige Strukturprinzip, das sich von der Weltenseele ableitet), von welchem Inhalt und Struktur des idealen Reichskonzepts (die systemischen Staatsgrundlagen) durchdrungen sind, nach dem der ideale Reichsstaat gestaltet ist, d.h. 1. das spirituelle Werteordnungssystem (= die dreieinige Weltenseele) und die geistig-kulturellen Einrichtungen (sämtliche geistes- und naturwissenschaftlichen Institutionen = Reichskirche), 2. das Rechtsordungssystem und rechtlich-politischen Einrichtungen (Gerichtsbarkeit, Polizei, Militär, Strafvollzug) und 3. das wirtschaftliche Leistungsordnungssystem (Geldsystem) und die staatlichen Wirtschaftsinstitutionen (Verbünde = Assoziationen) und die Staatsbank des Reichs mit ihren Filialen (Reichsbank).

Diese archetypische, ganzheitlich-spirituelle nordische Geistigkeit und das aus dieser hervorgehende (von der Weltenseele ontologisch ableitbare) ganzheitlich-spirituelle Ordnungsprinzip machen den geistigen Kern des Deutschtums und der Reichsreligion aus. Eine solche Reichsreligion ist nicht der Nationalsozialismus, nicht die Ludendorffsche Philosophie, nicht das Rasse- und Volksbekenntnis der Artgemeinschaft oder Heidengruppierungen und auch nicht das zusammengebastelte Christentum der Anthroposophen, sondern einzig und allein das in dieser Schrift dargelegte SONNEN-CHRISTENTUM (die wissenschaftlich-philosophische Bezeichnung dafür ist KOSMOTERIK), welches die nordische Sonnen- und Säulenreligion, die idealistische spirituelle Lehre des nordischstämmigen *Jesus* aus Galiläa (= das kosmische Christentum) und die Deutsche Idealistische Philosophie in sich zu einer Einheit verschmelzen läßt. Daß eine solche Reichsreligion notwendig ist und kommen wird, das denkt auch *Jürgen Schwab,* der sich seit längerem tiefgründig mit der Idee des Reichs befaßt:

„Die Frage welche Religion eines Tages wieder im Reich vorherrschen wird, dürfte offen sein. Wahrscheinlich wird weder das Christentum noch das Heidentum die allein vorherrschende Religion sein, sondern beide werden sich als Teile eines erneuerten Ganzen, einer neuen Reichstheologie begreifen müssen, derzufolge der Staat als Repräsentant des allgemeinen Interesses über den besonderen Interessen von Kirchen und Verbänden stehen wird. Wir sollten heute vielmehr im Sinne von Georg Friedrich Wilhelm Hegels Philosophie der Geschichte sowohl das germanische Heidentum als auch das Christentum als lediglich historisch-geistige Entwicklungsstufen begreifen, die das deutsche Volk und die europäischen Völker insgesamt hindurchzugehen haben, um diesen Religionstypen in ihrer ursprünglichen Form allmählich zu entschlüpfen, damit – in dialektischer Weise – aus dem zuvor bestandenen Heidentum (These) und Christentum (Antithese), ein neues Drittes (Synthese) entstehen kann.“

KERNPUNKTE DER REICHSIDEE

– DAS KOSMOTERISCHE REICHSKONZEPT

Ein streng am **Ideal der wahren Reichsidee** orientiertes Reichskonzept ist das kosmoterische Reichskonzept des *Chyren*, das in einer zuvor nicht gekannten, umfassenden Weise die neuesten Erkenntnisse aus Geschichtsforschung sowie aus Wissenschaft, Philosophie, Religion und Politik zu einer konsistenten universalen Gesamtidee vereint und zugleich dem Deutschtum und der Geschichte der Völker Europas, ja, der gesamten Völkergemeinschaft einen höheren Sinn verleiht.

(Anmerkung: All die in diesem REICHSBRIEF behandelten Themen sind für die Erfassung und Verwirklichung des kosmoterischen Reichskonzepts und ebenso für den notwendigen Sturz des bestehenden Weltbeherrschungs-Systems von grundlegender Bedeutung, da all die hier behandelten Themen miteinander eng verwoben sind und Verschiedenes völlig unklar bliebe, wenn entsprechend wichtiges Grundlagenwissen hier nicht gebracht worden wäre. Wir bitten daher für die umfassende Komplexität des Themenspektrums in dieser Schrift Verständnis zu haben).

Das kosmoterische Reichskonzept des *Chyren* steht **in der Tradition der atlantischen Reichsidee**, womit die Idee der Existenz mehrerer souveräner Teilreiche selbstbestimmter Staaten in Europa (und später auch darüber hinaus) verbunden ist, die in einem heiligen Bündnis – auf dem Fundament des naturgesetzmäßigen kosmischen Ordnungsprinzips, das in der atlantischen Weltensäule (Weltenseelenprinzip) immanent enthalten ist – freiwillig zu einem **Heiligen Atlantischen Reich Europäischer Völker** vereint sind. Da die Reichsidee ohnehin aus dem nordischen, atlantisch-germanischen Raum stammt, ist es nur sinnvoll, das Konzept des neu zu begründenden Reichs wieder an der Ursprungsidee anknüpfen zu lassen. Das neue europäische Großreich – das **Heilige Atlantische Reich Europäischer Völker** – ist somit das vierte Atlantische Reich (Atlantis IV). Im kosmoterischen Reichskonzept kommt die ursprüngliche Reichsidee in reinster Form zum Ausdruck, zu seinen Kerninhalten zählen folgende Punkte:

- Die Vereinigung der europäischen Völker in einem Bündnis von mehreren souveränen Teilreichen zu einem Heiligen Atlantischen Reich Europäischer Völker, auf einer gemeinsamen übergeordneten geistigen Grundlage (des heiligen naturgesetzmäßigen kosmischen Weltenseelenprinzips – des höchsten europäischen Heiligtums seit Urzeiten = Weltensäule, Irminsul).
- Das Ursprungsland der Reichsidee ist der atlantisch-germanische Raum, das Kernreich des zukünftigen supranationalen Reiches ist das Deutsche Reich, das nicht als politische Ordnungsmacht verstanden werden will, aber eine geistig-sittliche Führungsrolle übernimmt.
- Das gemeinsame Bestreben, ein friedliches und gerechtes Miteinander der Völker in souveräner Selbstbestimmung und Freiheit zu gewährleisten sowie bei Bedrohung durch äußere Feinde und in sonstigen Nöten hilfreich und loyal zusammenzustehen.
- Das Erkennen der Vielfalt der Rassen, Völker und Kulturen als den größten Reichtum der Menschheit. Die Pflege und Bewahrung der volklichen Eigenart in

Rasse und Kultur (Volkstum und Brauchtum), ebenso der Vielfalt der unterschiedlichen regionaltypischen Kulturen in den einzelnen Landesbereichen.

- Die Ausrichtung von Wissenschaft, Philosophie und Religion allein auf Wahrheitserkenntnis und das Erkennen dieser als einer heiligen spirituellen Dreieinheit (Vereinung von Geistes- und Naturwissenschaft), welche der spirituellen Höherentwicklung des Menschen, dem Wohl des Gemeinschaftslebens und dem friedlichen Miteinander der Völker in Freiheit und Selbstbestimmung dient.
- Ausrichtung der Lebensgestaltung nach den kosmischen Naturgesetzmäßigkeiten und Handeln im Einklang mit diesen, höchstes Ideal ist das Leitbild des Gottmenschen – das Ideal der ***„schönen Seele“*** (*Schiller*). Ein Freiheitsbegriff, der dem Menschen einen größtmöglichen individuellen Entfaltungsspielraum bei gleichzeitiger Wahrung der volksgemeinschaftlichen Einheit ermöglicht.
- Die Herausbildung selbständiger Volkswirtschaften mit einer weitgehenden wirtschaftlichen Unabhängigkeit der einzelnen Teilreiche, insbesondere im Bereich der landwirtschaftlichen Grundversorgung (Anmerkung: Jeder Staat, der in seiner Grundversorgung im wesentlichen unabhängig und krisenfest ist, kann von außen auch nicht unter Druck gesetzt oder gar erpreßt werden). Der Außenhandel zwischen den Teilreichen und auch der weltweite Warenaustausch (Weltmarkt) sollen eine angemessene, sinnvolle Größenordnung nicht überschreiten.
- Die Bewahrung der natürlichen Ressourcen; gemeinsame weltweite Anstrengungen zur Wiedergutmachung ökologischer Umweltsünden; ökologisches Bauerntum anstelle Landwirtschaftsindustrie; Preise für landwirtschaftliche Produkte werden durch einen entsprechendes, dem Gemeinschaftsleben sehr dienliches Geldsystem geschützt; Implosionstechnik statt Explosionstechnik; Nutzung alternativer Energien und der Freien Energie.
- Eine kontinentale Außen- und gemeinsame Verteidigungspolitik, mit einer Abstimmung der Verteidigungskräfte, wodurch der jeweilige tatsächliche Aufwand für militärische Rüstung mit zunehmender Bündnisgröße des Reichs für die einzelnen Teilreiche immer weiter verkleinert werden kann.

Ein solches in der ur-europäischen Tradition wurzelndes Reichskonzept mit einem **Bündnis von souveränen Teilreichen** selbstbestimmter Staaten ist auch aus Gründen der geschichtlichen, kulturellen und rassischen Verbundenheit der europäischen Völker sinnvoll, zudem hat es am meisten Aussicht auf eine erfolgreiche und nachhaltige Verwirklichung, da es dem Bedürfnis nach Souveränität und Selbstbestimmung der Völker gerecht wird und nicht ein Volk als Ordnungsmacht in andere Staaten hineinwirkt. Mit diesem Reichskonzept steht das Deutsche Reich nach seiner Wiederbegründung nicht isoliert und der Reichsgedanke kann dadurch in Europa und der Welt große Verbreitung finden.

Das kosmoterische Reichskonzept ist der Garant für das Selbstbestimmungsrecht der Völker und Grundlage einer dauerhaft tragenden Friedensordnung im Reichsgebiet und dessen Schutzzonen und darüber hinaus mit allen anderen friedenswilligen Staaten bzw. Reichen. Das neue Heilige Atlantische Reich Europäischer Völker (Atlantis IV) ist nicht als raumgreifendes Imperium zu verstehen, es läßt jedoch umgekehrt keine fremdvölkischen Ansprüche zu und bietet Schutz vor raumfremden Mächten.

Das kosmoterische Reichskonzept ist für sämtliche Völker der Erde vorteilhaft, es beinhaltet Lösungen für alle drängenden Probleme unserer Zeit und es ermöglicht den Sturz des groß-zionistischen, d.h. jüdischfreimaurerischen Establishments, es verhindert die Eine-Welt-Herrschaft des Judentums und damit die drohende endgültige Versklavung der Völker der Erde.

ANMERKUNGEN ZUR VISION UND UMSETZUNG DER REICHSIDEE

Um dieses Reichskonzept in die Tat umzusetzen, bedarf es einer realistischen, alle wesentlichen Gesichtspunkte miteinbeziehenden Einschätzung der zukünftigen Entwicklung der Weltlage und einer weitsichtigen und pragmatischen Vorgehensweise, mit der das Reichkonzept von mehreren souveränen Teilreichen sukzessive erfolgreich verwirklicht werden kann. Einen europäischen Reichsstaaten-Eintopf mit pseudodemokratischem Hin und Her, woraus vorhersehbar nur faule Kompromisse hervorgehen und relativ unbedeutende Staaten überbewertet würden, lehnen wir strikt ab.

Es macht wohl kaum Sinn und ist auch aus organisatorischen Gründen wenig aussichtsvoll, in dem Jahr nach der heißen Phase des Dritten Weltkriegs, in der es zur Reichsgründung kommen muß (ansonsten ist die Chance verpaßt!), mit Vertretern von ca. zwanzig europäischen Staaten, von denen die meisten nicht einmal den blassesten Schimmer von der Notwendigkeit oder gar einer Vorstellung vom Reich besitzen, über eventuelle Möglichkeiten zur Verwirklichung einer europäischen Reichsidee zu verhandeln – nein, das werden wir nicht tun! Die einzigen beiden Volksstaaten in Europa, die wir vorerst als souveräne Partnerreiche für das zukünftige Deutsche Reich sehen, sind die großen Kulturvölker Rußland und Frankreich, welche beide auch eine Tradition des Denkens – des philosophischen Denkens – besitzen und schon von daher für die kosmoterische Reichsidee prädestiniert sind. Jedoch auch diese müssen erst noch verschiedene Voraussetzungen erfüllen, damit sie wirklich reichsfähig werden.

Alle anderen europäischen Staaten sind zunächst einmal von untergeordneter Bedeutung. Einige werden die Möglichkeit haben, sich freiwillig dem Deutschen Reich direkt anzuschließen, wie z.B. die Niederlande, die Schweiz, Österreich, Ungarn, Flandern, Südtirol, Dänemark, Luxemburg, Lichtenstein, Rest-Polen, Rest-Tschechien und all die anderen Gebiete, die dem Deutschen Reich und der K.u.K.-Monarchie Österreich Ungarn gestohlen wurden infolge des Ersten und Zweiten Weltkriegs, wobei es für sie aufgrund der dreigegliederten Organisationsstruktur des Deutschen Reichs (KOSMONARCHIE – Geistes-Kulturleben, Rechtsleben und Wirtschaftsleben werden unabhängig voneinander verwaltet) kein Problem, sondern selbstverständlich sein wird, ihre kulturelle Selbstbestimmung zu bewahren (Anmerkung: z.B. ist es den Tschechen in ihrer gesamten Geschichte niemals so gut ergangen, wie in der Zeit als Protektorat des [„dritten“] Deutschen Reichs).

Andere Staaten können dann vorläufig zu Schutzzonen eines Teilreichs bzw. des Gesamtreichs werden; oder sich im Sinne eines freiwilligen Interessenverbandes souveräner Staaten dem Gesamtreich (dem Heiligen Atlantischen Reich Europäischer Völker – Atlantis IV) anschließen bzw. sich im Laufe der Jahre, so wie es sinnvoll ist, im Verbund mit anderen, kleineren Staaten zu weiteren souveränen Teilreichen zusammenschließen (wie z.B. Norwegen, Schweden und Finnland oder später Irland, Schott-

land, Wales mit Rest-England, u.a.), sich also nach und nach auch weltweit der Reichsidee anschließen. Genaueres werden wir sehen, wenn die Krisenzeit erst einmal überwunden ist. Die Achse Paris-Berlin-Moskau bildet jedenfalls den Kern des wiedergeborenen Atlantischen Großreichs, alles Weitere wird sich im Sinne der kosmoterischen Reichsidee, d.h. im Interesse und zum Wohl des Ganzen, der Bewahrung des jeweiligen Volkstums und der Selbstbestimmung der Völker entwickeln.

Da wir als deutsche Philosophen ganz in der Art deutscher Geistigkeit bestrebt sind, bei allem, was wir in diesem und den kommenden *REICHSBRIEFEN* unseren Lesern mitteilen, die Vision der kosmoterischen Reichsidee offen und ehrlich und möglichst konkret, einseh-, vorstell- und nachvollziehbar vor Augen zu führen, werden wir unverblümt auch einige, durch unsere Zukunftsforschungen erarbeiteten Erkenntnisse darlegen, welche die Ergebnisse der Auswertung verschiedener Prophezeiungen mit einschließen, sich aber für manchen gar nicht so angenehm vernehmen lassen. Wir werden dafür zwar von verschiedenen Seiten angegriffen und verurteilt werden, aber das müssen wir dann einstecken, denn es geht uns dabei schließlich darum, daß möglichst viele Europäer wach werden und die Chance bekommen, die bevorstehende „ultimative Krise" überleben zu können.

Außerdem gilt es bezüglich der Reichsgründung zu bedenken, daß die Möglichkeit der Wiederbegründung des Deutschen Reichs einzig und allein nur dann besteht, wenn das jüdisch-freimaurerische Establishment stürzt und die global etablierte jüdisch-angloamerikanische Megakultur vollends zusammengebrochen ist! – logischerweise bedeutet das: Da sämtliche Analysen ergeben haben, daß die akute Phase des Dritten Weltkriegs – einschließlich eines Atomkriegs – unabwendbar ist und die aktuelle weltpolitische Entwicklung deutlich dafür spricht, daß es bis dahin nicht mehr lange dauern wird, müssen wir dieses Szenario im Vorfeld durchdenken und sind verpflichtet, auch das Thema Prophetie in analytischer Weise mit in unsere Forschungen einzubeziehen! – dies ist um so mehr interessant und motivierend für uns deutsche Patrioten, da viele als seriös zu bewertenden Prophezeiungen diesen Dritten Weltkrieg und die anschließende Entwicklung teils sehr präzise beschreiben und für diese Zeit die Wiedererstarkung des Deutschen Reichs in einem Goldenen Zeitalter der Menschheitsentwicklung voraussagen, während die den Planeten momentan noch beherrschenden Mächte in einem unvorstellbar gewaltigen Chaos von der weltgeschichtlichen Bühne abtreten werden.

Dazu unser bisheriger Erkenntnisstand in aller Kürze:

Es wird schon in sehr naher Zukunft zu der, von den genannten Hintergrundmächten gezielt geplanten und herbeigeführten globalen Krise einschließlich eines ca. drei bis vier Monate andauernden Atomkriegs (mit Pausen und Zwischenverhandlungen) kommen. Mit dieser globalen Krise werden verschiedene Natur- und Hungerkatastrophen einhergehen, wodurch es innerhalb weniger Jahre zu einer unvorstellbaren Dezimierung der Menschen auf diesem Planeten kommen (bis zu zwei Drittel der Menschheit) und es dementsprechend vor allem auch in Europa extreme Härten geben wird.

Durch immer mehr auffliegende große Lügen und das ständig wachsende Mißtrauen gegen die Vasallenpolitiker und der daraus folgenden totalen Handlungsunfähigkeit der westlichen Regierungen, durch bürgerkriegsähnliche Zustände erst in Italien und Frankreich, danach auch in Deutschland, und vor allem durch Naturkatastrophen (Anmerkung: Welche man später als das Eingreifen Gottes bezeichnen wird), wird es sich

so ereignen, daß der jüdischen Hochfinanz, obwohl sie die Krise geplant hat, ihr Konzept zur Beherrschung der Welt aus den Händen gleiten wird.

In Europa werden größtenteils nur die Menschen eine Chance haben, die kritische Phase dieser Krise zu überleben, die dafür in der Tat die entsprechenden Vorkehrungen treffen. Wir müssen davon ausgehen, daß sämtliche staatlichen Strukturen und auch die Versorgung mit Lebensmitteln und Energie weitgehend zusammenbrechen. Die akute Krise soll nach Auswertung der Prophezeiungen in den verschiedenen Teilen der Welt regional unterschiedlich andauern, doch die Deutschen werden als erstes wieder einen gut funktionierenden Staat auf die Beine stellen. Etwa zehn Monate nach Ausbruch des Atomkriegs soll es in Deutschland zur Reichsgründung kommen und anschließend das wiederauferstandene Deutsche Reich mit Rest-Rußland und Frankreich in ein Bündnis treten und gemeinsam die Truppen des Islam aus Europa zurückdrängen.

(Anmerkung: Wie es auch kommen mag, wir sind jedenfalls dabei, einen Plan zu erarbeiten, wie wir in Deutschland aus dem Chaos dieser Zeit die Ordnung schnellstmöglich wiederherstellen und zur Wiederbegründung eines handlungsfähigen Deutschen Reichs gelangen. Das größte Problem wird die Lebensmittelversorgung und die Beschaffung von biologischem Saatgut sein. Es wird dann deutlich werden, warum das jüdisch-freimaurerische Establishment alles darangesetzt hat, in Europa und vor allem in Deutschland die Landwirtschaft zu zerstören und alle Staaten durch das Konzept der Globalisierung voneinander abhängig zu machen – die letzte Waffe der Groß-Zionisten ist die AUSHUNGERUNGSSTRATEGIE! Deswegen appellieren wir eindringlich an all unsere Leser, sich dieses Problem bewußt zu machen und ab sofort alles nur Erdenkliche zu unternehmen, selber entsprechend notwendige Krisenvorbereitungen zu treffen und auch möglichst viele andere Mitmenschen dazu anzuhalten. Patrioten, die dieses Thema und die Gefahr des Atomkriegs nun weiterhin herunterspielen, wie es durch namhafte Leute in den letzten Jahren geschehen ist, machen sich schuldig an ihrem Volk!)

Aus unserer momentanen Sicht, wird England für einige Jahre als Zwischenpuffer für all die nicht-europäischen Ausländer dienen müssen, welche nicht sofort in ihre Heimatländer zurückgeschickt werden können. Auf diese Weise können wir das Ausländerproblem und damit die Rettung des Volkstums zumindest schon einmal in einem Teil Europas innerhalb von drei bis sechs Monaten möglichst human und sozialverträglich lösen – anders als mit dieser „England-Lösung“ wird dies nicht möglich sein. Dadurch werden nach dem Ende des Dritten Weltkriegs die Reste des englischen Volkes die Chance haben, wenigstens ein bißchen von der Schuld abzuarbeiten, die sich Großbritannien mit seinen Verbrechen an den Völkern Europas und der Welt über Jahrhunderte eigenverantwortlich aufgelastet hat.

Des weiteren sehen wir die nahende Entwicklung so, daß gewisse Regionen Europas, so Spanien und Portugal, Italien und große Teile der Balkanregion, große Teile Rußlands östlich des Urals und auch Teile Südfrankreichs über eine gewisse Zeit von Truppen der islamischen Welt militärisch besetzt und zwangsverwaltet werden, bis wir Europäer sie dann nach einigen Jahren zurückerobern und die Besatzer vertreiben können.

Die USA wird es nicht mehr geben, nach einem mehrjährigen Chaos dort, werden dort mehrere Staaten, u.a. auch ein großer deutschsprachiger Staat entstehen. Die Schwar-

zen gehen freiwillig zurück nach Afrika und erhalten vom Heiligen Atlantischen Reich Europäischer Völker große Unterstützung beim Aufbau ihrer (souveränen) Staaten.

Da die Bewahrung des Volkstums in Europa und der Welt grundsätzlich ein primärer Inhalt der Reichsidee ist, müssen wir insbesondere unsere französischen Nachbarn darauf aufmerksam machen, daß es unbedingte Vorraussetzung für eine Einbeziehung Frankreichs in das kosmoterische Reichskonzept des Heiligen Atlantischen Reichs Europäischer Völker ist, daß die Franzosen die Afrikanisierung und Asiatisierung ihres Landes schnellstmöglich rückgängig machen und mit akribischer Konsequenz alle nichteuropäischen Ausländer, vor allem alle Schwarzen, bis auf eine sehr begrenzte Zahl von sehr rasseähnlichen Mischlingen (welche sich z.B. in patriotischer Weise für das Heimatland verdient gemacht haben), so wie wir Deutschen dies auch tun werden, konsequent in ihre Heimatländer zurückschicken!

Um unser russisches Brudervolk machen wir uns hinsichtlich der Bewahrung des europäischen Volkstums weniger Sorgen, weil das russische Volk u.a. dank *Putin* erwacht und in Rußland zu erkennen ist, daß schon jetzt vieles in die richtige Richtung läuft – in der Tiefe seiner sensiblen Seele spürt Rußland, was zu tun ist und wo es hingehört.

Wenn sich die Franzosen nicht aus freiem Willen für die Bewahrung des Volkstums in ihrem Land entscheiden sollten, dann würden wir die Reichsidee als Erstes allein mit Rußland verwirklichen und auf die Franzosen dann solange warten, bis sie wirklich reichsfähig sind. Selbstverständlich werden wir unser Heiliges Deutsches Reich unabhängig von irgendeinem äußeren Einfluß vorher gründen, bevor wir uns mit Rußland und Frankreich verbünden, es ist jedoch sinnvoll, daß die Gründung des europäischen Großreichs schon bald darauf erfolgt. Wir werden als *Neue Gemeinschaft von Philosophen* daher schon bald darüber mit diplomatischen Vorgesprächen mit führenden Patrioten des russischen und französischen Volkes beginnen.

Auch die für die Reichsgründung notwendige kosmoterische Reformation des Christentums zum SONNENCHRISTENTUM wird sich in der Praxis sehr viel schneller vollziehen, als das manch einer nur ahnen kann, denn wir leben ja nicht mehr im Mittelalter, sondern in einer Zeit, die für die Einbeziehung von Wissenschaft und Philosophie in den Bereich der Religion längst reif ist.

Mit allergrößter Wahrscheinlichkeit werden wir nach der heißen Phase des Dritten Weltkriegs auf Frankreich nicht sehr lange warten müssen, da wir durch unsere weitreichenden Kontakte zu französischen Patrioten wissen, daß bei einem zunehmend größer werdenden Teil der Franzosen das Bewußtsein zur Bewahrung des Volkstums und damit auch das Bestreben wächst, die unerträglichen Verhältnisse der Vernichtung der französischen Volkskultur und der fortschreitenden Auslöschung des französischen Volkes in Frankreich möglichst schnell zu ändern. Immer öfter sind Stimmen von Franzosen zu hören, die es als Schande empfinden, daß in den Straßen ihrer schönen Hauptstadt größtenteils nur noch Schwarze und Ost-Asiaten zu sehen und selbst in ihrer Fußball-Nationalmannschaft von 11 Männern auf dem Platz 9 afrikanischer Abstammung sind.

Die Bewahrung des Volkstums ist gerade heute als vorrangig zu betrachten, weil die europäischen Völker und damit die gesamte weiße Rasse in ihrer Existenz in extremer Weise bedroht sind! – wenn jetzt nicht schnellstmöglich ein Umdenken stattfindet und

zum entsprechenden Zeitpunkt konsequent gehandelt wird, dann ist vom europäischen Volkstum bald nichts mehr zu retten und die Eine-Welt-Diktatur unabwendbar.

Der Gesichtspunkt der Arterhaltung ist auch deswegen von so großer Bedeutung, weil vorauszusehen ist, daß prozentual gesehen die weiße Rasse, welche schon jetzt ohnehin die in ihrem Dasein gefährdetste Rasse ist, durch die bevorstehenden Katastrophen in der akuten Phase des Dritten Weltkriegs und der Zeit danach am meisten reduziert werden wird. (Anmerkung: Vor allem durch Hungersnöte, da der größte Teil der weißen Rasse in großen Städten lebt und in der Krise zur Selbstversorgung die schlechtesten Bedingungen hat). Es ist daher nur allzu legitim, ja, unsere Pflicht als Europäer, schnellstmöglich alles, was in unseren Kräften steht, für die Bewahrung des Volkstums in Europa und den Erhalt der weißen Rasse zu veranlassen (Weiteres dazu im Kapitel über Abstammung und Rassismus).

Die bisherige Volkstumspolitik Frankreichs ist mit dem Gedanken des Reiches jedenfalls unvereinbar! Auch die Behandlung der völkischen Minderheiten, der Korsen, der Bretonen sowie damals der Deutschen im von Frankreich annektierten deutschen Siedlungsgebiet Elsaß-Lothringen zeugt von einer traditionell imperialen Denkweise mit dem Drang, Minderheiten zu assimilieren, welche für die romanischen und (ahrimanisch-) westlich geprägten Staaten charakteristisch ist, zeigt, daß bei den Franzosen ein tiefgreifendes Umdenken vonnöten ist, bevor Frankreich die Reichsfähigkeit anerkannt werden kann. Die duldsamen und gutmütigen Deutschen sind in ihrer gesamten Geschichte mit Minderheiten nachweislich ganz anders umgegangen, diese konnten unter deutscher Herrschaft ihre kulturelle Selbstbestimmung bewahren und sich auch weitestgehend politisch selbstverwalten.

Da die Annektierung Elsaß-Lothringens durch die Franzosen nach dem Ersten Weltkrieg Teil eines internationalen Machtkomplotts zur Zerschlagung des Deutschen Reichs war und seitens Frankreichs in eigenmächtiger Weise betrieben wurde, ja, dieses deutsche Siedlungsgebiet dem deutschen Reich gegen jegliches moralische Recht sowie auch gegen das Völkerecht geraubt wurde, **fordern wir die Rückgabe des gesamten Gebietes Elsas-Lothringens an das Deutsche Reich!**

Im Zusammenhang mit der Annektierung Elsaß-Lothringens durch Frankreich gilt es auch zu bedenken, daß die politische Vertretung des Deutschen Reichs in mehrfacher Hinsicht durch ein zweifelhaftes Waffenstillstandsabkommen und einen fingierten Friedensvertrags getäuscht, erpreßt und überrumpelt wurde, daß die Weltöffentlichkeit mit infamen, herabwürdigenden Lügen über die Deutschen gegen das Deutsche Reich aufgehetzt, und das deutsche Volk in einer äußerst mißlichen, wehrlosen Situation von Elend und Hunger gezeichnet war. Die Annektierung Elsaß-Lothringens durch Frankreich ist daher in keiner Weise zu akzeptieren und rückgängig zu machen!

Sollten wir mit den Franzosen zu einer für die deutschen Interessen befriedigenden Einigung gelangen, werden wir über die anderen Vergehen, Eroberungsversuche und Unterdrückungsmaßnahmen Frankreichs gegen das deutsche Volk hinwegsehen und diese nicht aufrechnen wollen. Den in Elsaß-Lothringen ansässigen Franzosen wird als französische Minderheit im Deutschen Reich Selbstbestimmung und regionale Selbstverwaltung gewährt.

Damit den Franzosen die Landrückgabe etwas leichter fällt, schlagen wir Frankreich vor, den südwestlichen Teil Belgiens ins französische Reich zu integrieren, wobei der nördliche und östliche dem Deutschen Reich angeschlossen wird. Dies geschieht in

dem Verständnis, daß Belgien über all die Zeit seiner staatlichen Unabhängigkeit nur ein kümmerlicher Pseudo-Staat ohne wirkliche völkische, geschichtliche oder kulturelle Existenzberechtigung war, der in der Geschichte ohnehin nur von Hintergrundmächten gegen das Wohl der Völker Europas für die Durchsetzung lobbyistischer Sonderinteressen benutzt wurde.

KURZINFORMATION ZUR KOSMONARCHIE

Das Herzstück der kosmoterischen Reichsidee ist das geniale Konzept einer höchst intelligenten Gesellschaftsordnung und Staatsorganisation – die dreigegliederte KOSMONARCHIE. Die Kosmonarchie ist eine der Entwicklungsstufe der heutigen Menschheit entsprechende ganzheitlich-kosmonarchale Volksherrschaftsordnung nach germanischem Rechtsverständnis, in der das Geistes-Kulturleben, das Rechtsleben und das Wirtschaftsleben unabhängig voneinander organisiert und verwaltet werden. Die Kosmonarchie vereint die Grundideen dessen in sich, was wir uns im besten Sinne unter den Begriffen der germanischen Volksherrschaft, der Basisdemokratie, der Monarchie und der Dreigliederung des Staates *(R. Steiner)* sowie auch unter der Idee eines Philosophenkaisers vorstellen können. Die Kosmonarchie ist eine durchgeistigte dreigegliederte Gesellschaftsordnung, welche unter Wahrung der sozialen Einheit den einzelnen Menschen ein größtmögliches Maß an individueller Freiheit ermöglicht.

Die systemischen Grundlagen der KOSMONARCHIE sind aus den inneren Zusammenhängen des Gemeinschaftslebens abgeleitet und nach den dreieinigen kosmischen Ordnungsprinzipien des Lebens ausgerichtet, strukturelle Kerninhalte sind:

1. das **geistig-kulturelle Werteordnungs-System** (Geistes-Kulturleben),
2. das **Staats- und Rechtsordnungs-System** (Rechtsleben) sowie
3. das dem Wirtschaftsleben zugrundeliegende wirtschaftliche Leistungsordnungs- bzw. **Geldordnungs-System** – alle drei Ordnungssysteme bilden zusammen die geistigen Fundamente der KOSMONARCHIE und werden in der Verfassung des Deutschen Reichs (Reichsordnung) verankert.

Im dreigegliederten kosmonarchalen Staat besitzt eine Volksgemeinschaft in den strukturellen Bereichen des Gemeinschaftslebens – Geistes- Kulturleben, Rechtsleben und des Wirtschaftsleben – von der Volksbasis (von der Gemeinde- über die Gau- und Landes- bis zur Reichsebene) bis zu den höchsten Vertretungen jeweils immer drei voneinander unabhängige, transparent und volksnah gestaltete Volksvertretungen, welche eigenständig verwaltet und selbstbestimmt organisiert werden, so daß sie in symbiotischer Weise als organische Einheit – in Form eines **Heiligen Dreierbundes** – zusammenwirken können, ohne von irgendwelchen lobbyistischen Interessengruppen gestört bzw. unterwandert werden zu können.

Auf diese Weise werden in den jeweiligen gesellschaftlichen Bereichen nur die qualifiziertesten und fähigsten sowie verantwortungsbewußtesten und gewissenhaftesten Menschen – unabhängig von irgendeinem Parteibuch (Parteien wird es dann nicht mehr geben) oder anderen weltanschaulichen Zwängen – als Interessenvertreter des Volkes in die Führungspositionen in Mehrheitsabstimmung gewählt werden können. In der KOSMONARCHIE gibt es auf allen Organisations- bzw. Verwaltungsebenen

des Staates neben den drei strukturellen Volksvertretungen zusätzlich auch einen männlichen und einen weiblichen Ältestenrat mit beratender Funktion.

Im Deutschen Reich wird es ein geniales Geldsystem (das kosmoterische Geldsystem) geben, das im Vergleich zu anderen Geldsystemen, die sehr aufwendig, undurchsichtig und kompliziert beschaffen sind, einen riesigen Verwaltungsaufwand verursachen und das Wirtschaftsleben mit Gesetzen, Richtlinien, Verboten, Vorschriften, Sondersteuern, Subventionen usw. zu regeln versuchen, von durchdringender Logik, Einfachheit und Transparenz gekennzeichnet ist. Es besitzt optimale soziale, ökologische und ökonomische Eigenschaften und läßt schon aus sich heraus (systemisch bedingt) alle Menschen in gleicher Weise am Produktivitätsfortschritt der Wirtschaft teilhaben (Wertsteigerung des Geldes statt Entwertung der Einkommen durch Geldmengenerhöhung = Betrug) und es läßt unverhältnismäßige, für die gesellschaftliche Entwicklung ungesunde zentralistische Geld- und Machtanhäufung erst gar nicht möglich werden. Durch das kosmoterische Geldsystem werden automatisch die Preise für landwirtschaftliche Produkte geschützt, was eine gesunde bäuerliche Landwirtschaft ermöglicht.

Im kosmonarchalen Staat des neuen Deutschen Reichs wird es keine privaten Banken mehr geben, sondern nur noch Filialen einer einzigen Volkszentralbank, welche allesamt als soziale Institutionen allein dem existentiellen und wirtschaftlichen Wohl sowie der kulturellen Entwicklung der Volksgemeinschaft dienen! Im kosmonarchalen Staatswesen besitzt jeder Staat grundsätzlich sein volkseigenes Geld, Privatbanken sind grundsätzlich verboten. Aufgrund des intelligenten, dem Gemeinwesen dienenden kosmoterischen Geldsystems wird es im Vergleich zum westlichen Staatssystem der BRD ca. 90% weniger Bürokratie und grundsätzlich keine Arbeitslosigkeit geben.

Im dreigegliederten kosmonarchalen Staat des Deutschen Reichs (KOSMONARCHIE) gibt es keine gegeneinander arbeitenden Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, sondern ein **Verbundwesen** aus verschiedenen Verbünden, die sämtliche Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände einschließlich der Gewerkschaften ablösen. Verbünde sind Assoziationen, in denen Unternehmer, Arbeiter und Angestellte an einen Tisch kommen und untereinander die Sozialquote für die verschiedenen Leistungen aushandeln (Anmerkung: Die Sozialquote ist ein Maß, das einer sozialgerechten Einkommensbemessung dient). Die Verbünde sind von dem Interesse geleitet, daß jeder zu seinem ihm zustehenden Einkommen gelangt. Um diese Aufgabe sinnvoll und in gerechter Weise erfüllen zu können, müssen die Verbünde in den verschiedenen Bereichen das Marktgeschehen genau beobachten – die Verbünde sind daher in erster Linie Beobachtungs- und Preisfindungsorgane, deren Aufgabe es ist, ein ausgewogenes, sozialgerechtes Verhältnis im Wirtschafts- und Finanzkreislauf anzustreben. Die Wirtschaft an sich wird aber eine sehr freie, dem Wohl des Ganzen dienende, wahrhaft freie Marktwirtschaft sein (dazu demnächst Genaueres).

Den Volksvertretungen der drei strukturellen gesellschaftlichen Aufgaben- und Verantwortungsbereiche (Geistes-Kulturleben, Rechtsleben, Wirtschaftsleben) ist auf den verschiedenen Organisations- bzw. Verwaltungsebenen (Gemeinde-, Gau-, Landes- und Reichsebene) jeweils ein Kosmonarch als oberster souveräner Volksvertreter der jeweiligen Gemeinden, Gauen oder Länder oder des Reiches übergeordnet. Der Kosmonarch hat auf der jeweiligen Verantwortungsebene die Stellung eines souveränen Führers und auch obersten spirituellen Vertreters. Da jedoch die dreigegliederte Kosmonarchie ein Gemeinschaftsordnungssystem ist, das auf einen höchstmöglichen Grad von Selbstorganisation und Selbstverwaltung ausgerichtet ist, ist das Amt des Kos-

monarchen in erster Linie als impulsgebende Leitfigur mit Vorbildfunktion zu verstehen, durch den die Mitmenschen zu einem freien kreativen, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsdienlichen Handeln angeleitet werden sollen.

Der Kosmonarch ist also nicht eine ständig in die Verwaltung und Organisation der drei selbstverwalteten Gemeinschaftsbereiche (Geistes- Kultur-, Rechts- und Wirtschaftsleben) hineinwirkende Führungsperson, er soll sich dort sogar ganz bewußt möglichst heraushalten, um Selbstverwaltungs- Lerneffekte zu bewirken, er soll vielmehr zwischen diesen drei Bereichen zum Wohl des Ganzes impulsgebend und vermittelnd wirken.

Der Kosmonarch ist auf der jeweiligen Verantwortungsebene (Gemeinde, Gau, Land, Reich) oberster Repräsentant und grundsätzlich, vor allem aber in Situationen, in denen schnelle Entscheidungen verlangt sind, oberster Entscheidungsbevollmächtigter. Auf der Dorf-, Stadtteil- bzw. Gemeindeebene ist die Stellung und Funktion des Gemeinde-Kosmonarchen ähnlich der des bisherigen Bürgermeisters. Auch die Kosmonarchen werden in direkter Mehrheitsabstimmung gewählt (keine Parteien!), die Kosmonarchen der Gemeindeebene jeweils für sieben Jahre, der Gauebene jeweils für vierzehn Jahre, der Landesebene für einundzwanzig Jahre und der höchste Kosmonarch im Reich – der Kaiser – auf Lebenszeit. Der Kaiser ist auch höchstes spirituelles Oberhaupt und oberster militärischer Befehlshaber des Deutschen Reichs.

Es ist eine elementare Intention der kosmoterischen Reichsidee, daß in jedem Teilreich die Völker die Entscheidungen über ihre inneren Angelegenheiten in souveräner Unabhängigkeit und Selbstbestimmung treffen. Damit dies in idealer Weise geschehen kann, sind die staatlichen Strukturen des Reichs in entsprechender Weise gestaltet (dreigegliederte KOSMONARCHIE) und enthalten lebensnahe und volksverbundene Einrichtungen.

Innerhalb dieser Einrichtungen, deren oberste Instanz die Reichskirche ist, können alle nur erdenklichen Themen (wissenschaftliche, philosophische, religiöse und politische) undogmatisch erörtert und essentielle neue Erkenntnisse in den bisherigen Wissensfundus integriert werden. Es gibt also keine Veranlassung, die staatlichen Einrichtungen des Reichs zu umgehen und außerhalb dieser eine weltanschaulich-religiöse Missionierung des Volkes zu versuchen. Es ist daher auch nicht gestattet, daß ausländische Organisationen, schon gar nicht, daß raumfremde, international organisierte politische, weltanschauliche oder religiöse Organisationen missionarisch in die inneren Angelegenheiten eines Reichsstaates hineinwirken. In der KOSMONARCHIE wird grundsätzlich das Mindestmaß an Institutionalisierung und Bürokratie angestrebt.

DIE DEUTSCHE REICHSKIRCHE

– DIE EINHEIT VON STAAT UND REICHSKIRCHE

Im Deutschen Reich besteht absolute Glaubensfreiheit und Freiheit des Geistes in allen Bereichen, welche durch die DEUTSCHE REICHSKIRCHE garantiert und geschützt wird. Religion des Deutschen Reichs ist das SONNENCHRISTENTUM, in welchem atlantische Sonnenreligion, germanisch-keltisches Heidentum, die idealistische spirituelle Lehre des Nazareners *Jesus* aus Galiläa und Deutsche Idealistische Philosophie zu einer zusammengehörigen, kohärenten und spirituellen Einheit zusammenfinden.

Spirituelles Fundament des SONNENCHRISTENTUMS und damit der REICHSKIRCHE ist die neundimensionale **Ontologische Achse,** welche das seit Urzeiten höchste europäische Heiligtum (die nordische Weltensäule, Irminsul, Weltenesche Yggdrasil, Weltenachse) in wissenschaftlich-philosophischer Aufschlüsselung darstellt. Aufgrund der geistig-kulturellen und geschichtlichen Bedeutung der nordischen Weltensäule (Irminsul) für sämtliche Völker atlantischer Abstammung und nordisch-kultureller Prägung stellt die Ontologische Achse heute die ideale übergeordnete geistig-kulturelle Grundlage bereit, auf der die verschiedenen europäischen Völker bzw. Teilreiche in einem heiligen Bund – dem Heiligen Atlantischen Reich Europäischer Völker – vereint werden können. Die DEUTSCHE REICHSKIRCHE ist Kernkirche der ATLANTISCHEN REICHSKIRCHE.

Das kosmoterische SONNENCHRISTENTUM ist eine wissenschaftlich-philosophisch fundierte, lebensbejahende ERKENNTNISRELIGION. Im neuen Deutschen Reich ist der Bereich der Religion – das SONNENCHRISTENTUM – vom normalen Leben und ebenso von den Wissenschaften und der Philosophie gar nicht zu trennen, die Religion ist hier in ihrem Wesen nicht etwas Eigenständiges außerhalb des alltäglichen Individual- oder Gemeinschaftslebens, sondern als eine von edlem Wahrheitsstreben und Hochachtung vor der Schöpfung geleitete, auf die Beherzigung und immer weiter fortschreitende Erforschung kosmischer Gesetzmäßigkeiten ausgerichtete (religio), dem Wohl des Ganzen in Liebe dienende Lebenseinstellung zu identifizieren (= kosmoterische Weltanschauung = SONNENCHRISTENTUM), und ebenso ist die kosmoterische Religion eine von solchem Christusgeist (= Baldurgeist) durchdrungene Wissenschaft und Philosophie (KOSMOTERIK).

Was dem Selbstbestimmungsrecht der Völker heute am meisten im Wege steht, ist die irrige Vorstellung, durch den Laizismus dem Volk geistige Vielfalt und Freiheit gewährleisten zu können, in Wirklichkeit ist der **Laizismus** (Trennung von Kirche und Staat) aber das Spaltbeil im Herzen einer jeden Volksgemeinschaft! In laizistischen Staaten gibt es mehrere rechtlich gleichgestellte Kirchen und Religionen, durch welche die Volksgemeinschaften dieser Staaten mit der Zeit mehr und mehr gespalten werden und dann das leidliche, volkszersetzerische Trauerspiel der Multikultur zwangsläufig seinen Lauf nimmt. Dann gibt es im Volk ein unnötiges Gegeneinander, Bevölkerungsgruppen opponieren auf diffusen, für die Volksgemeinschaft uneinsehbaren Schlachtfeldern weltanschaulich gegeneinander und halten sich gegenseitig vom wirklich freien, dem Gemeinwohl dienenden Denken und Gestalten ab, da es vor allem nur noch um die Vertretung von Sonderinteressen geht, worunter die gemeinsame, geschichtlich gewachsene Kultur und die Volksgemeinschaft mit der Zeit letztendlich völlig zugrunde geht. Das Schlimmste, was man einem Volk antun kann, ist es, seine

Volksgemeinschaft in verschiedene religiöse Lager zu spalten – das ist der Anfang vom Untergang!

Deswegen braucht jedes Volk, um souverän sein, spirituell wachsen und nachhaltig selbstbestimmt existieren zu können, unbedingt eine eigene und einzige, seiner Natur und Kultur gemäße, staatstragende VOLKSRELIGION! Eine solche Volksreligion bedarf somit unbedingt auch einer souveränen geistig-kulturellen Leitinstitution im Staat mit höchster Entscheidungsgewalt für den Bereich des Geistes-Kulturlebens, welche die geistig-kulturellen Volksinteressen authentisch vertritt und in deren Souveränität keine volks- und raumfremden Mächte und Interessen einzugreifen haben – eine solche geistig-kulturelle staatliche Leitinstitution kann und darf nur eine VOLKSKIRCHE sein!

Die Einheit von Kirche und Staat ist gerade im technisch hochentwickelten (Informations-)Zeitalter für Volkstum und Volkskultur von existentieller Bedeutung! Es ist ein integraler Bestandteil des kosmoterischen Reichskonzepts, daß die REICHSKIRCHE in jedem Teilreich bzw. Reichsstaat immer eine selbstbestimmte und einzige VOLKSKIRCHE sein soll und sein muß.

(Anmerkung: Patrioten, die dafür plädieren, im Reich mehrere verschiedene Religionen zuzulassen, wissen nicht, wovon sie sprechen, diese haben weder die Idee der Volksgemeinschaft noch die Idee der Dreigliederung des sozialen Organismus wirklich verinnerlicht, ebenso haben sie das Problem und die Ursache von Multikultur und Volkszersetzung nicht erfaßt. Auch unsere Vorfahren hatten früher über viele, viele Jahrtausende nur eine Religion, welche sich zwar durch gewisse Einflüsse [Klimawandel, Naturkatastrophen, Kultureinflüsse von Rückwanderungsbewegungen u.ä.] zwar immer auch wieder ein bißchen geändert hat, es war aber nur eine einzige Religion, die der gesamte nordische Kulturraum hatte! – und deren höchstes Heiligtum war die Weltensäule! Erst durch die Abwanderungen von Stämmen und die darauffolgenden separaten Kulturentwicklungen kam es bei Hethitern, Archäern, Kelten und Germanen zu einer Herausbildung leicht unterschiedlicher Religionen.)

Eine solche VOLKSKIRCHE muß jedoch, wenn sie zum Wohl des jeweiligen Volkes und zur nachhaltigen Bewahrung der volkseigenen Kultur beitragen soll, so gestaltet und strukturiert sein, daß in ihr – wie beispielhaft in der REICHSKIRCHE – sämtliche in einem jeweiligen Volk aus freiem Geist entstandenen geistigen Impulse in den Wissenschaften, der Philosophie und den Künsten zur freien, die Kultur, die Religion und die Kirche gestaltenden Entfaltung gelangen können. **Dies ist einer der elementarsten Gedanken der kosmoterischen Reichsidee, weil nur so die Entstehung von Dogmen verhindert werden kann.** Dogmen führen zur Unterdrückung notwendiger geistiger Impulse und schließlich zu geistiger Stagnation. Jedes Volk sollte daher dafür Sorge tragen, daß sich seine volkseigene Religion nicht zu einer starren DOGMEN-RELIGION entwickelt!

Wie im **Wirtschaftsleben** des neuen Deutschen Reichs die REICHSBANK mit ihren Filialen und ebenso die REICHSBAHN und sämtliche anderen öffentlichen Verkehrsbetriebe sowie auch die REICHSPOST selbstverständlich Einrichtungen des Staates sind, und so wie im **Rechtsleben** die Bereiche der Rechtsprechung, der öffentlichen Sicherheit und Hygiene und des Strafvollzugs selbstverständlich dem Staat unterstehen, so ist es auch nur sinnvoll, daß im **Geistes-Kulturleben** die REICHSKIRCHE

eine staatliche Einrichtung ist – in der KOSMONARCHIE besteht die Einheit von Kirche und Staat.

Die REICHSKIRCHE ist die geistig-kulturelle Leitinstanz des deutschen Volkes bzw. des Deutschen Reichs, welche die Aufgabe hat, das wertvolle Weistum und Kulturgut des deutschen Volkes zu bewahren; zur Bewahrung und Pflege des Volks- und Brauchtums, der Sitten- und Traditionspflege sinnvolle leitende Impulse zu geben, aber auch zu deren Hinterfragung und angemessener Erneuerung anzuregen; die große Geschichte des deutschen Volkes und der atlantisch-germanisch-deutschen Kultur in Ehren und im Bewußtsein der Deutschen zu halten; das Gedenken an unsere Ahnen, unsere Helden sowie an die für's Vaterland gefallenen Soldaten und deren Leistungen wachzuhalten und ebenso all diejenigen zu würdigen, die in außerordentlicher Weise geist- und sinnstiftend zur Entstehung und Höherentwicklung unserer großartigen deutschen Kultur und zum Wohl und Erhalt unseres Volkes beigetragen haben.

Wie heute in den sogenannten Nationalstaaten bestimmte politische Behörden maßgeblich für geistig-kulturelle Entscheidungen zuständig sind, wozu sie aber aus ihrer Natur heraus gar nicht imstande sind (da in ihnen nur politisch ambitionierte, aber keine geistig-kulturell kompetenten Kräfte wirksam sind), so wird es im dreigegliederten kosmonarchalen Staat des neuen Deutschen Reichs verschiedenste geistig-kulturelle (z.B. in Wissenschaft, Medizin, Forschung) Institutionen und Einrichtungen (Korporationen) mit entsprechenden Veranstaltungen (wissenschaftliche und philosophische Tagungen, Konferenzen, Kongresse und dgl.) geben, die in den jeweiligen natur- bzw. geisteswissenschaftlichen Bereichen selbst organisiert und verwaltet werden und über entsprechend vernetzte Strukturen in einem freien geistigen Austausch miteinander stehen, welche neue geistig-kulturelle Erkenntnisse und entsprechende Standards, Normen o.ä. erarbeiten und diese auch selbständig maßgeblich festlegen dürfen.

Die REICHSKIRCHE als geistig-kulturelle Leitinstitution des deutschen Volkes und Staates, in der grundsätzlich all die beteiligten geistig-kulturellen Entscheidungsträger mitgestaltende Mitglieder sind, hat jedoch im Bereich des Geistes-Kulturlebens in essentiellen, die Bewahrung des Volkstums und die grundsätzliche kulturelle Ausrichtung betreffenden Fragen die oberste Entscheidungsgewalt zur Festlegung grundlegender Standards in Gesundheit, Bildung, Erziehung, Wissenschaft usw. – d.h. die REICHSKIRCHE hat nicht nur kultische und rituelle Aufgaben und Funktionen, sondern vor allem die Aufgabe, als geistig-kulturelle Leitinstanz wachend und impulsgebend im wissenschaftlich-philosophischen Bereich die Freiheit und Vielgestaltigkeit des Geisteslebens (zur freien Wahrheits- und Erkenntnisfindung) sowie die Bewahrung der Heiligen Ordnung zu gewährleisten und zu schützen.

Auf jeder Verantwortungsebene (Gemeinde, Gau, Land, Reich) der REICHSKIRCHE gibt es einen höchsten Armanen und eine höchste Armanin (Armanen = germanische Druiden), welche zusammen das ihnen unterstellte Kirchenwesen leiten, hauptverantwortlich organisieren und verwalten, ebenfalls gehört zur REICHSKIRCHE auf jeder Verantwortungsebene ein männlicher sowie ein weiblicher Ältestenrat, spirituelles Oberhaupt und letztendlicher Entscheidungsträger bei Unklarheiten in grundsätzlichen, die Bewahrung der Kultur und des Volkstums betreffenden Fragen ist immer der jeweilige Kosmonarch.

Dem hohen spirituellen Niveau des SONNENCHRISTENTUMS gemäß werden sich aus dem freien Geistesleben im Deutschen Reich ein entsprechender Moralkodex bzw.

Reichsethos und ebenso bestimmte Kulte und Riten, Gebräuche und Traditionen mit regionalen Unterschiedlichkeiten herausbilden, welche sich mit der Zeit durch freie Erkenntnisfindung entwickeln und somit auch verändern können und werden (es gibt im neuen Deutschen Reich kein Moral-, Werte- oder Traditionsdogma, sondern einzig die Orientierung an freier Wahrheitserkenntnis).

Die wissenschaftlich-philosophisch unterbaute Religion des SONNENCHRISTENTUMS ist keine Dogmenreligion, wie das bisherige, paulinistische Glaubens-Christentum, sondern eine integrative Religion – eine wahrhaftige ERKENNTNISRELIGION! Das kosmoterische SONNENCHRISTENTUM beinhaltet **ein lebendiges integratives Prinzip**, durch das über alle Zeit sämtliche auf wissenschaftlichem, philosophischem Gebiet und auf sonst irgendwelchen Gebieten neu erarbeiteten Wahrheitserkenntnisse, d.h. Erkenntnisse, die sich in geistig freien wissenschaftlichen und philosophischen Erkenntnisprozessen herausgebildet haben, in freiem, unbehinderten Wissensaustausch auf Kongressen, Konferenzen und dgl. kritisch hinterfragt wurden und sich allgemein bewährt haben, ohne wenn und aber in den heiligen Weistumsfundus der REICHSKIRCHE aufgenommen werden, d.h. auch tatsächlich als gewonnenes, bereicherndes Wissen integriert werden, welches ab dann zum allgemeinen Wissensstandard zählt.

In der REICHSKIRCHE bzw. im SONNENCHRISTENTUM ist es den Anhängern atlantisch-germanisch-deutscher, d.h. kosmoterischer Weltanschauung und Religion nach ihrem jeweiligen individuellen religiösen Empfinden bzw. ihrer wissenschaftlichen oder philosophischen Auffassungsgabe freigestellt, ob sie spirituelle Urprinzipien bzw. gewisse kosmische Wirkkräfte in der Natur als Götterwesen, Engel, Feen, Naturgeister, Gnome, Wichtel o.ä. auffassen und bezeichnen, oder ob sie diese aus einer nüchternen wissenschaftlich-philosophischen Sicht als spirituelle Wirkkräfte identifizieren. Da die REICHSKIRCHE die Aufgabe hat, die Freiheit des Geistes zu schützen, wird sie diesbezüglich und auch in anderen Bereichen keine einschränkenden Glaubenssätze oder Dogmen festschreiben, sie wird jedoch auf einer spirituellen Grundordnung des universalen Weltenseelenprinzips (Ontologische Achse) aufbauen und damit einen freien geistigen Erkenntnisweg aufzeigen und ermöglichen.

Zum heiligen allgemeinen Wissensstandard der REICHSKIRCHE wird selbstverständlich auch all das wichtige Wissen zählen, was den Menschen in der momentan noch vorherrschenden jüdisch-anglo-amerikanischen Megakultur durch Erkenntnisunterdrückung, Meinungsmanipulation, Lügeninszenierung usw. in allen Bereichen vorenthalten bzw. bekämpft und diffamiert wird – z.B. das Wissen um die Göttlichkeit des Menschen und allen Lebens, um die spirituellen Gesetzmäßigkeiten, um die Reinkarnation der Seelen, das Wissen um wirklich gesunde Ernährung, um einfachste gesunde Heilverfahren und Therapien, um die Gesetze der *„Germanischen Neuen Medizin“* usw.

Der jeweilige Wissensstandard der REICHSKIRCHE soll jedoch nie als absolut betrachtet werden, sondern immer für weitere Wahrheitserkenntnisse, also für Ergänzung bzw. Veränderung offen und integrationsfähig sein. Selbst die Kulte und Riten, Gebräuche und Traditionen werden in der REICHSKIRCHE nicht für alle Zeiten festgeschrieben, sondern werden sich im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte, je nach Erkenntnissen und Notwendigkeiten den jeweiligen Lebensbedingungen anpassen und sich aus den Entwicklungsprozessen fortschreitender Wahrheitserkenntnis selbst entwickeln.

Das bedeutet, daß in der KOSMOTERIK bzw. im SONNENCHRISTENTUM das jeweils vorhandene (bisher erarbeitete) Wissen **nicht als letztendliche Wahrheit betrachtet** wird und die Vertreter der kosmoterischen Weltanschauung nicht den Anspruch auf den Besitz der absoluten Wahrheit erheben, sondern nach dem dialektischen Erkenntnisprinzip *(Schelling/Hegel)* in einem über alle Zeiten fortwährenden Prozeß die Findung und Integration von weiterer Wahrheitserkenntnis gewährleistet sehen möchten! (Anmerkung: Das ist das kosmoterische Prinzip! – dafür steht auch die höchste germanische Rune, HAGAL, welche für einen über alle Zeiten fortwährenden Veränderungsprozeß steht – *„Alles fließt"*). Aus kosmoterischer Sicht offenbart sich göttliche Wahrheit in Form fortschreitender Erkenntnis kosmischer Naturgesetzmäßigkeiten in der Vielgestaltigkeit der Schöpfung durch den Menschen.

(Anmerkung: Im Gegensatz dazu beharren im deutsch-patriotischen Lager die Vertreter der Anthroposophie, der Ludendorffschen Weltanschauung, die Wagnerianer und verschiedene konservativ-philosophisch denkende deutsche Patriotenkreise, vor allem aber die Anthroposophen, auf den speziellen Erkenntnisstatus ihres jeweiligen Meisters, ohne auch nur im geringsten irgendwelche neueren wissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Erkenntnisse und Entwicklungen zur Kenntnis zu nehmen, geschweige denn in ihr weltanschauliches Gebäude zu integrieren! Wir sind entsetzt darüber, was in reichstreuen deutschen Patriotenkreisen heute an Starrsinn, Fanatismus und Glaubensdogmen besteht, dabei handelt es sich oft um philosophischen Glauben, doch in der Philosophie hat Glaube nun wirklich nichts zu suchen. Dabei sind sich diese starrsinnigen Volksspalter nicht bewußt, wie sehr sie zur Selbstzerfleischung des deutschen Volkes und zum Untergang der deutschen Kultur beitragen, denn wenn wir jetzt nicht bald auf einen gemeinsamen Nenner kommen, dann ist alles verloren – die größten Gegner des Deutschen Reichs haben wir Deutsche in den eigenen Reihen!!! – **das ist das schicksalhafte Drama, das sich momentan in deutschen Patriotenkreisen abspielt.**)

Das Einzige, was sich die kosmoterische REICHSKIRCHE, also das SONNENCHRISTENTUM, zur absoluten Grundlage macht, ist die <u>Geist-Materie-Polarität und die Zyklizität der Schöpfungsprozesse</u> (woraus sich die Erkenntnisse um die Weltenseele bzw. die Ontologische Achse folgerichtig von allein ergeben)! **Alles andere läßt sich, so unglaublich es anfangs auch erscheinen mag, rein <u>logisch</u> daraus ableiten**, ähnlich wie das Verhältnis des Goldenen Schnitts aus den Zahlen 1 und 2 herzuleiten ist (1/2, 2/3, 3/5, 5/8, 8/13 usw.) und sich damit wiederum all die schönen Spiralformen und verschiedene Gesetzmäßigkeiten der Schöpfung erschließen lassen (z.B. Naturtongesetz nach *Viktor Schauberger*; *Fibonacci*-Spirale usw.). Die Denker unter den reichstreuen Patrioten sollten sich wirklich einmal die Mühe machen, sich zu vergegenwärtigen, von welcher unglaublich weitreichenden Bedeutung das höchste Heiligtum ihrer Vorfahren und damit auch die heilige Grundlage der DEUTSCHEN REICHSKIRCHE ist und wie einfach sich die verschiedensten Wahrheitserkenntnisse davon rein logisch ableiten lassen.

Hier nur einige Beispiele: die dreieinige Weltenseele, das Geist-Materie-Seele-Prinzip, das Vater/Mutter/Kind-Prinzip, die neundimensionale Ontologische Achse mit den Gesetzmäßigkeiten des Magischen Quadrats; die Bedeutung der drei Archetypen, daraus wiederum lassen sich die grundlegenden Kategorien und innerseelischen Zusammenhänge der Psychoanalyse nach ***C.G. Jung*** sowie das Wissen um die Biophotonenlehre nach ***F.A. Popp*** und auch die Prinzipien der Germanischen Neuen Medizin nach

R.G. Hamer ableiten. Anders herum bestätigt das Wissen um die Ontologische Achse die prinzipielle Richtig- und Wahrhaftigkeit der großartigen wissenschaftlich-philosophischen Grundlagenarbeiten dieser drei großen Forscher und Denker – ebenso die prinzipielle Richtig- und Wahrhaftigkeit der Denk- und Wahrnehmungsrichtung der Deutschen Idealistischen Philosophie sowie auch verschiedener anderer Geistesimpulse nordischer Geistigkeit in anderen Kulturen, wie z.B. der spirituelle Weisheits-Impuls des Galiläers *Jesus*, das Wissen um das Tao (Yin/Yang-Polarität) usw.; ebenso auch der Erkenntnisse vieler anderer wissenschaftlich-philosophischer Arbeiten großer Denker, wie z.B. *P. Plichta*, *H. Müller* und vieler anderer, die zusammen den grundlegenden Wissensfundus für das neue Zeitalter unter dem neuen ganzheitlich-kosmonarchalen Paradigma bereitstellen.

Grundsätzlich läßt sich aus dem Wissen um die Ontologische Achse auch die Beseeltheit, die Individualität und die Göttlichkeit alles Lebens und somit auch das Wissen um das Gottmenschentum logisch ableiten, es wird daraus ersichtlich, wie das ganzheitliche Wesen des Menschen, d.h. wie die Zusammenhänge zwischen dem seelisch-psychischen und dem äußerlich-körperlichen Dasein des Menschen beschaffen sind; des weiteren auch die Prinzipien der Reinkarnation, die numerologischen Bedeutungshintergründe der Zahlen von eins bis neun; der Richtigkeit der Uressenzen der sogenannten Kabbala (die sich nun auch geschichtlich präzise als Urweistum unserer atlantischen Vorfahren beweisen lassen, die ja selber ihre Gesetze von der Weltensäule ableiteten und darauf festgeschrieben haben, wie *Platon* berichtet) und viele andere Erkenntnisse.

Die einfache spirituelle Grundordnung der Ontologischen Achse stellt eine alle wesentlichen Daseinsaspekte erfassende Grundlage bereit, auf der Wissenschaft, Philosophie und Religion (= Rückbindung an das kosmische Gesetz) zu einer Einheit verschmelzen – wodurch u.a. die Wissenschaften das bisher fehlende, notwendige ethische Fundament erhalten. Die ontologische Aufschlüsselung der Weltenseele ist der kosmische Gesetzesstab und damit auch der spirituelle Meßstab, mit dessen Hilfe in allen Wissensbereichen die Spreu vom Weizen getrennt, die wahren Gesetzmäßigkeiten erkannt und Wissenschaft und Philosophie endlich wieder an die kosmobiologischen Gesetzmäßigkeiten angebunden und somit zur Religion werden können.

Mit der Entdeckung der Ontologischen Achse offenbart sich das Geheimnis des **Heiligen Grals –** des größten europäischen Mythos – in logisch nachvollziehbarer Weise, als die im Wesen des Menschen selbst begründete ontologische Ordnung des universellen Seelenprinzips, die Wesenhaftigkeit von Mensch und Schöpfung und ihre essentiellen Daseinsprinzipien werden dadurch einsehbar.

Durch die von der Ontologischen Achse abgeleiteten kosmoterischen Erkenntnisse hat der Mensch nun zum erstenmal in der überschaubaren Menschheitsgeschichte die Möglichkeit, sein ganzheitlich-spirituelles, wahrhaftig göttliches Wesen ontologisch, wissenschaftlich-philosophisch fundiert und in größter Transparenz einzusehen und auf dem Weg spiritueller Selbsterkenntnis einen großen Entwicklungsschritt zu machen.

Die KOSMOTERIK ist eine aus den elementarsten Daseinskategorien der Schöpfung abgeleitete, in die Natur integrierte Wissenschafts-Philosophie, durch die der Mensch den Sinn und Weg seines Daseins in sich selber finden kann. Der Schlüssel zur Lösung des kosmischen Rätsels des „ERKENNE DICH SELBST" ist nun gegeben, dies und

das damit verbundene Lösungskonzept für die großen, erdrückenden Probleme unserer Zeit bewußt zu erfassen ist nun die spirituelle Aufgabe eines jeden selbst und vor allem der wenigen zum selbständigen Denken befähigten Menschen! – von denen wir einige im deutsch-patriotischen Lager zu wissen hoffen.

Da das SONNENCHRISTENTUM so einfach, transparent und logisch ist, kann sich jeder schnell selbst davon überzeugen, daß es in dieser Religion definitiv kein Dogma gibt. Viele Menschen, die sich in der Vergangenheit von den großen Kirchen bzw. grundsätzlich vom Thema „Religion“ abgewendet haben, oder bisher im philosophisch-religiösen Bereich gar keine Ambitionen hatten, sich aber nach einer wirklich sinnerfüllten Spiritualität sehnen**,** können nun ein unverkrampftes, natürliches Verhältnis zur Religion gewinnen und im SONNENCHRISTENTUM ein geistiges Zuhause finden. Der bisher drohende Untergang des Abendlands und die **islamische Bedrohung Europas** und der Welt können nun im letzten Moment noch abgewendet werden.

Wer trotz all der Freiheiten und Möglichkeiten zu Wahrheitserkenntnis im neuen Deutschen Reich unbedingt darauf besteht, an seiner bisherigen Weltanschauung oder seinem alten Glauben festzuhalten (z.B. Klostergemeinschaften oder alte Leute, die sich ihre Glaubensgewohnheiten nicht mehr abgewöhnen können; Ludendorffer, sogenannte Anthroposophen usw.), der hat dazu die Freiheit, es besteht ja grundsätzlich Glaubens-, Meinungs- und Redefreiheit. Es ist auch erlaubt, jegliche Weltanschauung bzw. Religion in der Öffentlichkeit zu vertreten, ein freier philosophischer und religiöser Austausch in der Öffentlichkeit ist im Reich sogar ausdrücklich erwünscht, denn nur dadurch ist es möglich, Unbewußtheit und dualistische Glaubensvorstellungen mit Weltfluchtaspekten usw. zu überwinden und zwischen Lüge und Wahrheit bewußt unterscheiden zu lernen. Die Vertreter des SONNENCHRISTENTUMS bzw. der REICHSKIRCHE sind jeder geistigen Herausforderung gewachsen.

Volkszersetzerische Missionierungskampagnen, die dem Reichsgedanken grundsätzlich entgegenstreben, die Einrichtungen des Reichs zu unterlaufen und die Volksgemeinschaft in ihrer grundlegenden weltanschaulichen Werte- und Sinnorientierung zu spalten beabsichtigen, sind im Deutschen Reich jedoch nicht erwünscht (z.B. durch Vertreter paulinistischen, jüdischen oder ähnlichen Gedankenguts) – erst recht sind Geheimbündelei, Logentum usw. verboten.

Anderen Kirchen, Religionen bzw. der Reichsidee widerstrebenden weltanschaulichen Gemeinschaften ist es nicht gestattet, sich auf dem Gebiet des Deutschen Reichs zu organisieren, ebensowenig irgendwelchen politischen Parteien (Anmerkung: Das dreigegliederte Selbstverwaltungssystem der KOSMONARCHIE bedarf nicht einer einzigen politischen Partei), dies würde die Volksgemeinschaft nur wieder spalten und letztendlich zerstören.

Da die Freiheit des Geistes garantiert ist, können alle nur erdenklichen Fragen bzw. Probleme offen und frei erörtert und gelöst werden, vorhandenes Wissen kann so erweitert oder verbessert, Fehlentscheidungen korrigiert werden. Jeder Einzelne ist aufgerufen, in allen Lebensbereichen nach Wahrheitserkenntnis zu streben und die Reichskirche bzw. das SONNENCHRISTENTUM zum Wohl und zur spirituellen Höherentwicklung des ganzen Volkes das Gemeinwesen aktiv mitzugestalten. Sollte also jemand entdecken, daß es in den Bereichen Religion, Weltanschauung, Philosophie oder Wissenschaft eine wertvolle Wahrheitserkenntnis gibt, die das SONNENCHRI-

STENTUM noch nicht zum Inhalt hat, dann ist er aufgerufen sich dafür einzusetzen, daß die neuen Erkenntnisse in den Fundus der Reichskirche integriert und somit zum Inhalt des SONNENCHRISTENTUMS werden.

Mit der wahren Reichsidee verbindet sich keine totalitäre Staatsidee, sondern die freiheitlichste und großartigste staatlich organisierte Gemeinschaftsform überhaupt!

WEITERE INFORMATIONEN ZUM KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPT

Wir können in dieser Schrift nicht sämtliche Details der Reichsidee präsentieren, dafür ist das kosmoterische Reichskonzept viel zu umfangreich und detailliert, wir können es daher der Öffentlichkeit nur schrittweise unterbreiten. Wer jedoch das Konzept dieser einzigartigen Reichsidee erfassen, das Reich aktiv mitgestalten und am Befreiungskampf sinnvoll und erfolgreich teilnehmen will, der sollte sich zunächst einmal mit all den in dieser Schrift präsentierten Grundlagen vertraut machen und helfen, diese zu verbreiten.

Wenn wir nun genügend Mitstreiter für die kosmoterische Reichsidee finden, dann wird die Zukunft der Menschheit **nicht** ein kümmerliches Dasein als eurasisch-asiatisch-negroide Mischrasse in einer globalen, identitätslosen Hightech-Gesellschaft sein, versklavt von anonymen, jüdischen Finanzlobbies, gefangen in Lügen-, Angst- und Cyberwelten mit totaler Überwachung, Angst vor erfundenen Seuchen, staatlich inszeniertem Terror, kultureller Gleichschaltung, verhaltensgestörten Kindern, einsamen Menschen, in Altenheimen dahinvegetierenden Senioren und sonstigen Perversionen, **sondern** durch die Gründung des Heiligen Deutschen Reichs und der anschließenden Gründung des Heiligen Atlantischen Reichs Europäischer Völker wird es zum Wohl der gesamten Menschheit ganz, ganz anders kommen.

Nachfolgend noch einige Informationen zur kosmoterischen Reichsidee und zu Staatsorganisation, Religion u.a. im Deutschen Reich in Stichpunkten:

- Das Deutsche Reich wird, sobald das Reich gegründet und die Not im eigenen Land überwunden ist, befreundeten Völkern beim Aufbau souveräner Staatsordnungen mit besten Kräften hilfreich zur Seite stehen.
- Mit dem Deutschen Reich befreundete Völker dürfen die Besten und Fähigsten ihres Volkes nach Deutschland zum Studium der notwendigen Grundlagen in Wissenschaft, Philosophie und Religion schicken – es wird klare und wohlwollend definierte Gastrechte, jedoch auch Gastpflichten geben, es wird aber nur eine begrenzte Ausländerquote zugelassen. Es wird ein Privileg sein, nach Deutschland einreisen zu dürfen.
- In den kommenden Jahrzehnten werden das Deutsche Reich und seine Partner-Reiche keine Mühen scheuen, die großen ökologischen Verbrechen an Mutter Natur rückgängig zu machen; in allen Teilreichen soll die Heimat für die Menschen zu einem Paradies werden – mit der Gründung des Deutschen Reichs beginnt ein neues, goldenes Zeitalter der Menschheitsentwicklung.

- Das kosmoterische Reichskonzept für das Deutsche Reich ermöglicht viele Vorteile – hier noch eine kleine Auflistungen von Zuständen und Dingen, die anders als heute sein werden: Im zukünftigen Deutschen Reich wird es wieder anständige und aufrichtige Menschen mit einem hohen Selbstverantwortungsbewußtsein geben, heile Familien- und Gemeinschaftsstrukturen, der Kampf der Geschlechter wird ein Ende haben, die Bedeutung der Einheit der Familie wird wiedererkannt. Statt Vereinsamung und Abschiebung der alten Menschen in Altenheime, werden die Alten geehrt und sind selbstverständlicher Bestandteil des Familien- und Gemeinschaftslebens, dualistisches Denken wird weitestgehend überwunden. Im zukünftigen Deutschen Reich wird es keine Finanzspekulation und keine Börsen geben, ebenso keine Staatsverschuldung und grundsätzlich keine Verschuldung staatlicher oder sonstiger öffentlicher Einrichtungen, es wird keine Ausbeutung und keine Armut mehr geben, keinen Terrorangst, keine Überwachung durch den Staat, keine Beschneidung der Freiheitsrechte, keine Atomkraftwerke, keine Chemotherapie (Anmerkung: Allein in der BRD werden heute täglich viele Hundert Menschen mit höchstgiftigen Zytostatika qualvoll zu Tode therapiert!), keine Massentierhaltung, ökologisches Bauerntum statt Landwirtschaftsindustrie, freie Meinungsäußerung, keine Finanzlobbies, keine Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, liebenswerte schöne Städte und Dörfer, Arbeit vor Ort, nur ein kleiner Bruchteil des Verkehrs von heute, sehr kostengünstige Massenverkehrsmittel, sehr geringe Steuern, keine Spaltung des Volkes in Parteien, Klassen oder Religionen, es wird keine Angst vor Krebs mehr geben, kaum noch schwere Krankheiten u.v.m.
- Weitere Stichpunkte in Arbeit – helft bitte mit, die Vision des Reichs immer konkreter werden zu lassen, es muß in allen Bereichen eine gewaltige Arbeitsleistung erbracht werden, Tausende und Abertausende von Detailideen sind noch notwendig, wofür wir die besten Köpfe unseres Volkes gewinnen müssen; vieles des alten Liedgutes muß auf die heutige Zeit zugeschnitten und zu einem großen Teil umgetextet werden (Kinderlieder, Volkslieder, Festlieder, Hymnen usw.); eine tiefgehende, geduldsame und oft nervtötende Auseinandersetzung mit paulinistischen Gruppierungen, vor allem mit den Anthroposophen, muß geführt und ihnen klar gemacht werden, wie sehr sie die Entwicklung blockiert und die deutsche Volksgemeinschaft gespalten haben und heute immer noch spalten. (Anmerkung: Insbesondere die Anthroposophen haben bezüglich der Integration von Wissensinhalten in das kosmoterische Gedankengebäude und die Reichsidee am allerwenigsten Veranlassung sich zu beschweren! Gerade an der Integration der wirklich wertvollen Erkenntnisse *Rudolf Steiner's* – z.B. die dreifache Wesensgestalt des Menschen mit den originalen Bezeichnungen, die Dreigliederung des Staates, Aspekte des Erziehungswesens, die Idee des biologisch-dynamischen Landbaus u.a – lassen beispielgebend das integrative Prinzip und die kosmische Spiritualität der KOSMOTERIK erkennen).